

GRAUBÜNDEN

Nummer 110 | September 2024

PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Ganz besonders liegt unsere Welt und ihr Wohlergehen vermutlich uns Grosseltern und Eltern am Herzen: Wünschen wir unseren Lieben doch eine Welt, in der sie glücklich und ohne Not leben können. Während der ökumenischen «SchöpfungsZeit» liegt das Augenmerk exakt darauf: Auf der Schöpfung, unserem Umgang mit ihr und ihrem fragilen Gleichgewicht. In unserem ersten Artikel (S. 2–4) lesen Sie, dass es bei unserem Umgang mit der Schöpfung aufgrund der biblischen Sicht weit über einen sparsamen Wasserverbrauch und ökologischen Fussabdruck hinausgeht.

Am 22. September stimmen die Gläubigen der Katholischen Landeskirche über die revidierte Verfassung ab. Auf den Seiten 6 und 7 finden Sie die Informationen zu dieser Volksabstimmung, die von der Verwaltung der Katholischen Landeskirche Graubünden zur Verfügung gestellt wurde.

Hinweisen möchte ich auch auf den Bundestag der Kirchen am 1. September in Samedan (S. 11), der anlässlich des Jubiläums «500 Jahre Freistaat Graubünden» abgehalten wird.

Gott ist mit seinem Volk unterwegs – ganz besonders brauchen diesen Zuspruch Menschen in Not. Dieses Jahr ist er das Motto für den Tag der Migrantinnen und Migranten, den wir am 29. September begehen (S. 10). Auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich, dass Sie immer wieder erfahren dürfen, dass Gott mit Ihnen – auf Ihrem ganz persönlichen Lebensweg – unterwegs ist und sie begleitet.

Mit herzlichem Gruss

Wally Bäbi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission



Foto: Bernhard Bislin

DIE SCHÖPFUNGSZEIT

Seit 17 Jahren findet vom 9. September bis zum 4. Oktober die ökumenisch begangene «SchöpfungsZeit» statt. Eine Zeit, in der wir uns besonders Gedanken bezüglich unseres Verhältnisses zur Schöpfung und ihrem Schöpfer machen sollen. Gedanken, die nicht nur während der kommenden vier Wochen relevant sein sollten ...

Die Initiative der «SchöpfungsZeit» gibt es seit der Dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung der Kirchen, die 2007 im rumänischen Sibiu stattfand. Die Versammlung empfahl ihren Mitgliedern, den Zeitraum zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober dem Gebet für den Schutz der Schöpfung und der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils zu widmen, um sich auf ihre Verantwortung für Gottes Schöpfung zu besinnen. Der 1. September gilt bei den orthodoxen Kirchen – von denen die Initiative ausging – als der Tag der Schöpfung und erster Tag des Kirchenjahres. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des heiligen Franziskus von Assisi, den etliche Christen auch als «Umwelt-Heiligen» verehren.

Die Versammlung von Sibiu empfahl den Kirchen, den Zeitraum zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober als feste Periode in den kirchlichen Kalender aufzunehmen. Jedes Jahr bietet die «SchöpfungsZeit» den Kirchen die Gelegenheit, Gott den Schöpfer gemeinsam zu preisen, die Schätze ihrer Traditionen miteinander zu teilen und auf eine neue Orientierung im Leben der Gesellschaft hinzuarbeiten.

Die biblische Sicht auf die Schöpfung

Die Bibel beginnt im Buch Genesis mit den Narrativen über die Erschaffung der Welt. Die Genesis kann im Sinne einer meditativen Schau auf die Schöpfung gelesen werden: Sie ist keine naturwissenschaftliche Auflistung von geologischem oder biologischem Detailwissen. In dieser Schau auf den Kosmos – auf Umwelt, Geschöpfe und insbesondere auf den Menschen – gibt die Bibel eine optimistische Sicht vor: Gott hat die Welt aus dem Chaos geschaffen, und was er geschaffen hat, ist gut. Was Gott will, das geschieht. Und immer wieder ertönt, wie aus dem Off, der Kommentar: «Und Gott sah, dass es gut war.»

Diese optimistische Sicht auf die Welt ist die grosse Leistung der Bibel. Wir Menschen, und mit uns die gesamte Schöpfung, werden nicht als Gefahr



© iStock

oder als Mangelwesen beschrieben. In gläubiger Schlichtheit ist alles, was Gott aus dem Nichts geschaffen hat, gut.

«Das Bessere ist der Feind des Guten.»

Doch wie können wir diese biblische Sicht im Alltag fruchtbar zur Geltung bringen? Der französische Philosoph Voltaire (1694–1778) prägte das geflügelte Wort: «Das Bessere ist der Feind des Guten.» Und tatsächlich zeigt sich das in unseren täglichen Entscheidungen: Wenn wir etwas Besseres für gleiches Geld bekommen, greifen wir zu.

Selbstkritisch müssen wir anmerken: Es dürfte sehr schwierig sein, rational und präzise alle Vor- und Nachteile abzuwägen. Wir wählen das, was uns auf den ersten Blick besser erscheint. Voltaires Feststellung ist in unserem Alltag breit verankert. Wir sind nicht platt zufrieden mit dem Guten, wir streben nach dem Besseren. Wir wollen uns nicht über den Tisch ziehen lassen: Auch wenn beispielsweise eine Birne geschmacklich gut wäre und uns nährt, so lassen wir sie lieber liegen, wenn sie Flecken oder sonstige Makel aufweist.

Paradies oder Dystopie?

Das Bessere ist der Feind des Guten. Diese Haltung prägt nicht nur unseren Konsum, sondern zunehmend all unsere Entscheidungen. Sind wir zum Beispiel nicht zufrieden mit dem Aussehen unseres Körpers (zu klein, zu gross, zu dick ...), soll es die plastische Chirurgie richten. Das aktuelle Ideal geben uns Influencer und Marketingstrategen ja vor.

Doch muss unser Körper mit allen möglichen Mitteln zu einem idealen Body nach geltendem Schönheitsideal umgestylt werden, wenn wir nicht zufrieden mit ihm sind? Es ist richtig, dass wir von Menschen häufig unter Druck gesetzt oder gar gemobbt werden, wenn wir nicht dem geltenden Schönheitsideal entsprechen. Doch heisst das, dass wir dem Druck auch nachgeben müssen? Zählt wirklich nur das äusserliche Erscheinungsbild? Oder anders gefragt: Was liegt uns an Menschen, die uns aufgrund unseres Aussehens be- und verurteilen?

«Geben wir uns mit dem zufrieden, was wir als Schöpfung Gottes vorfinden? Offensichtlich nicht.»

Nicht bloss äusserlich wahrnehmbare körperliche Merkmale wollen wir optimieren, sondern auch unsere intellektuellen und geistigen Fähigkeiten mit technischer Hilfe verbessern. Mittlerweile ist überall davon die Rede, dass Elon



Musks Firma Neuralink eine direkte Verbindung unseres Gehirns mit dem Computer anstrebt und darin Erfolge verbuchen kann. Ziel sei das Bereitstellen einer Gehirnschnittstelle, um heute die Autonomie für Menschen mit ungedeckten medizinischen Bedürfnissen wiederherzustellen und morgen menschliches Potenzial freizusetzen – so etwa heisst es auf der Firmen-Homepage. Und: «Gehirn-Computer-Schnittstellen haben das Potenzial, das Leben zum Besseren zu verändern. Wir wollen diese Technologie aus dem Labor in die Häuser der Menschen bringen.» Die Firma Neuralink strebt also eine Symbiose von Mensch und künstlicher Intelligenz an: Unsere Gehirne sollen direkt mit dem Internet verbunden werden. Alles natürlich nur zum Wohle der Menschheit! Ein Schelm, wer Böses dabei denkt...

Aldous Huxley hätte solche Technologie-Strategien wohl unter dem Titel seines dystopischen Romans «Schöne neue Welt» von 1932 eingeordnet.

Risiko ausser Kontrolle

Das beharrliche Streben nach «Verbesserung» ist keine Erfindung des 21. Jahrhunderts. Was in unseren Tagen jedoch stark zugenommen hat, sind die technischen Möglichkeiten und die Risikobereitschaft einiger Weniger, volles Risiko einzugehen.

So hat sich unsere Wissenschaft in Bereiche vorgewagt, die sehr umstritten sind. Der Richtungsstreit läuft nicht bloss zwischen grundlegend verfeindeten Lagern ab – beispielsweise zwischen Naturschützern und Gentechnikern. Die Auseinandersetzungen finden selbst innerhalb der jeweiligen Disziplinen der Naturwissenschaften statt. Ein prominentes Beispiel ist die Mikrobiologie. Spätestens seit dem Jahr 2010

Reiche Pflanzenwelt: Unser Engagement ist gefragt, damit die Biodiversität erhalten bleibt.

Wie verhalte ich mich gegenüber der Schöpfung? Während der «Schöpfungszeit» sollen wir uns darüber Gedanken machen.



**Die neuartigen
Biotechnologien
bringen auch
Verpflichtungen
mit sich.**

wird in manchen Ländern (Kanada, USA, Frankreich, China und anderen) eine Biotechnologie vorangetrieben, die unglaubliche Möglichkeiten bietet. Diesen Chancen stehen dramatische Gefahren gegenüber.

Die reichlich vorhandene Fachliteratur zu dieser Thematik ist meistens auf Englisch verfasst und wird vorab in hoch spezialisierten Zeitschriften veröffentlicht. Ab und zu dringen auch einige Informationen an die breitere Öffentlichkeit. So hört man zunehmend davon, dass mit der sogenannten CRISPR-Technologie die «Grundbausteine» des Lebens (Aminosäurestränge) verändert werden können. Mit dem CRISPR/Cas9-Verfahren kann die DNA des Lebendigen an die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche der Mikrobiologen angepasst werden. Emmanuelle Charpentier und Jennifer Doudna, zwei Molekularbiologinnen, erhielten für ihre jahrelange wissenschaftliche Arbeit auf diesem Gebiet im Jahr 2020 den Chemie-Nobelpreis.

Es geht keineswegs darum, den technologischen Fortschritt widerwillig anzuerkennen oder hypothetische Gefahren heraufzubeschwören. Doch Hunderte wissenschaftliche Belege – genannt seien beispielsweise diejenigen von Prof. Dr. Joseph Tritto, Weltpräsident der Mikrobiologen, und seinem wissenschaftlichen Team –, sie weisen klar darauf hin, dass Krankheitsausbrüche wie die Covid-19-Pandemie eine negative Folge von Arbeiten und Versuchen seien, die in den Hochsicherheitslabors der Mikrobiologen stattfinden. Die Publikation von Tritto findet sich in seinem wissenschaftlich sehr anspruchsvollen Buch «Cina Covid-19. La chimera che ha cambiato il mondo» (Cantagalli).

Geben wir uns zufrieden?

Geben wir uns mit dem zufrieden, was wir als Schöpfung Gottes vorfinden? Offensichtlich nicht. Immer schon haben wir Menschen den Drang

verspürt, an der Schöpfung gestaltend mitzuwirken und sie nach unseren Idealen zu verändern.

Die Tragweite und die Verantwortung, die wir damit auf uns laden, sind uns nicht immer bewusst. Die enormen Verpflichtungen, welche mit der Anwendung der neuartigen Biotechnologien einhergehen, können nicht an ein paar Spezialisten delegiert werden. Die hoch innovativen und potenten neuen Technologien und deren Applikation müssen dringend in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Professor Joseph Tritto verlangt dies insbesondere für die Gain-of-Function-Forschung. Denn positive wie negative Folgen beschäftigen nicht bloss ein paar Labore auf der Welt. Sie haben einen direkten Einfluss auf das Alltagsleben von Milliarden von Menschen.

Die Initiative «SchöpfungsZeit» mag als Ansporn dienen, uns wieder an die biblische Sicht auf die Schöpfung zu erinnern. Das bedeutet nicht, der naturwissenschaftlichen Forschung abgeneigt gegenüberzustehen. Doch es bedeutet, sich bewusst zu sein, dass wir auch heute noch nur einen ungenügenden Einblick in die hoch komplexen Zusammenhänge des Lebens haben. Wenn munter und ohne ständigen öffentlichen Diskurs mit den Bausteinen des Lebens herumgespielt wird, treten Folgen auf, die wir nicht abschätzen und nicht managen können.

«An vielen Stellen ist ein institutionelles und besonders auch ein persönliches Engagement gefragt.»

«SchöpfungsZeit» 2024

Die ökumenischen Versammlung von Sibiu im Jahr 2007 riet, die «SchöpfungsZeit» dem Gebet für den Schutz der Schöpfung zu widmen. Ob Klimawandel oder Gain-of-Function-Forschung: Gemäss biblischem Auftrag haben wir Menschen den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. An vielen Stellen ist ein institutionelles und besonders auch ein persönliches Engagement gefragt.

Die diesjährige «SchöpfungsZeit» legt den Fokus auf die Biodiversität: «Biodiversität – Heilige Vielfalt!» lautet das Motto in diesem Jahr. Bereits die Hälfte aller Tier- und Pflanzenarten in der Schweiz ist bedroht. Papst Franziskus hält in seiner Enzyklika Laudato Si fest: «Unseretwegen können bereits Tausende Arten nicht mehr mit ihrer Existenz Gott verherrlichen, noch uns ihre Botschaft vermitteln. Dazu haben wir kein Recht.» Nehmen wir den biblischen Auftrag ernst, unsere Schöpfung zu bewahren und zu behüten. (sc)

Mehr Informationen zur diesjährigen «SchöpfungsZeit» und der Abstimmung über die Biodiversitätsinitiative am 22. September 2024 finden sich unter oeku.ch/aktuelle-schoepfungszeit.

EINE DRAMATISCHE GESCHICHTE

Verschollen, wiederentdeckt, zerteilt, gestohlen und verschenkt - das Kreuz Jesu Christi erlebte eine wechselvolle Geschichte. Am 14. September steht es jedes Jahr im Zentrum - am Fest der Kreuzerhöhung.

In der Bibel finden wir keinen Hinweis, was mit dem Kreuz geschah, an dem Jesu gestorben ist. Vielleicht setzten die Jüngerinnen und Jünger alles daran, Überbleibsel der Passion in ihren Besitz zu bringen. Auch möglich, dass die Römer genau dies zu verhindern suchten. Wie dem auch sei: 300 Jahre lang galt das Kreuz Jesu Christi als verschollen.

Unterwegs im göttlichen Auftrag

Erst Helena, die Mutter des römischen Kaisers Konstantin I. (306–337), fühlte sich berufen, das heilige Kreuz wiederzufinden. Ab 313 («Mailänder Toleranzedikt») konnten Christen frei ins Heilige Land zu den Wirkstätten Jesu reisen. Die hochbetagte Helena soll – so lesen wir beim Kirchenvater Ambrosius von Mailand (339–397) – von Gott in einem Traum den Auftrag erhalten haben, eine solche Wallfahrt zu unternehmen. In Jerusalem angekommen, ordnete sie Grabungen auf dem Berg Golgatha an. Und siehe da: In einem unterirdischen Hohlraum stiess sie auf drei gut erhaltene Kreuze. Ambrosius berichtet, dass das wahre Kreuz Christi durch die Holztafel mit der Aufschrift INRI (Joh 19,19) identifiziert werden konnte. Mittelalterliche Legenden sprechen hingegen von einer Totenerweckung durch Berührung mit dem Kreuz.

Noch im gleichen Jahr begann Kaiser Konstantin an dieser Stelle mit dem Bau der Auferstehungskirche, die bei uns besser als Grabeskirche bekannt ist.

Das Kreuz: gefunden und zerteilt

Das Kreuz selbst wurde auf Weisung Helenas zerteilt. Einen Teil der Kreuzreliquie nahm sie mit nach Rom, wo sie fortan in der kaiserlichen Palastkapelle – heute die Kirche Santa Croce in Gerusalemme – verehrt wurden. Ein anderer Teil ging zu ihrem Sohn nach Konstantinopel. Der grössere Rest der Reliquie verblieb in Jerusalem.

Eine neue Tradition entsteht

Fünfzehn Jahre später, am 13. September 335 herrscht in Jerusalem grosser Trubel, Ehrengäste und Pilgerströme sind angereist: Denn am heutigen Tag wird die neu erbaute Auferstehungskirche feierlich eröffnet. Es ist Patriarch Makarios I.,



Grab Christi und Ort der Auferstehung: Die Heilig-Grab-Ädikula. Sie steht im Zentrum der konstantinischen Rotunde der Grabeskirche und wurde im Laufe der Jahrhunderte aufgrund von Schäden viermal neu errichtet.

der am folgenden Tag eine gute Idee hat: Gemeinsam mit seinen Klerikern trägt er das sogenannte Wahre Kreuz auf eine Anhöhe. Dort zeigt (erhöht) er es, damit auch die bislang vergeblich Wartenden es sehen und verehren können.

Schnell entwickelt sich daraus eine neue Tradition mit eigenem Ritus: Jedes Jahr am Tag nach dem Weihefest der Auferstehungskirche wird das Wahre Kreuz dem Volk zur Verehrung ausgestellt. Das Fest der Kreuzerhöhung wird so beliebt, dass die Kirchenweihe seit Mitte des 6. Jahrhunderts keine grosse Rolle mehr spielt. Viele Bischöfe – in erster Linie aus dem östlichen Gebiet – bitten um Kreuzespartikel für ihre Gemeinde. Aber auch Bischöfe ohne eigene Kreuzesreliquien beginnen, den Jerusalemer Ritus nachzuahmen.

Wechselvolles Schicksal

Im Jahr 614 fallen persische Armeen ins Heilige Land ein und erobern Jerusalem. Der persische König nimmt das Kreuzreliquiar mit nach Hause und schenkt es seiner Lieblingsfrau, einer assyrischen Christin. Der oströmische Kaiser startet im Jahr 622 eine Gegenoffensive. Nach jahrelangen blutigen Kämpfen finden die beiden Parteien

an den Verhandlungstisch (630). Ein Friede wird geschlossen und das Wahre Kreuz kommt zurück nach Jerusalem. Nun wird das Fest Kreuzerhöhung auch in Rom begangen.

Zeitgleich erstarkt auf der arabischen Halbinsel eine neue Grossmacht: 635 erobern muslimische Truppen Damaskus. Die kostbare Kreuzesreliquie wird in die oströmische Hauptstadt Kon-

stantinopel (Istanbul) in Sicherheit gebracht. Das Wahre Kreuz aber wird zunächst in Europa und später weltweit verteilt.

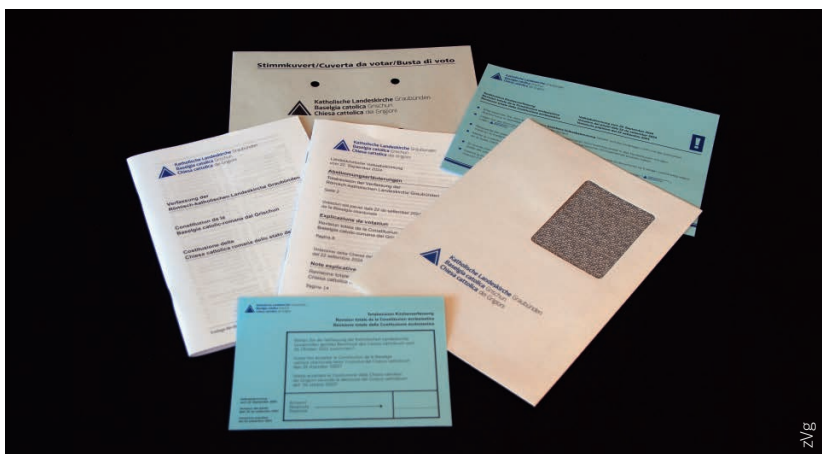
Das Kreuz ist und bleibt für uns Christinnen und Christen ein Symbol für ein ganzes Geschehen. Indem wir das Kreuz Jesu verehren, feiern wir ihn und die Erlösung, die wir durch ihn erlangen.(sc)



Katholische Landeskirche Graubünden
 Baselia catolica Grischun
 Chiesa cattolica dei Grigioni

INFORMATION ZUR VOLKSABSTIMMUNG

Die Katholische Landeskirche Graubünden informiert über die Volksabstimmung vom 22. September bezüglich der Verfassung der Katholischen Landeskirche Graubünden.



Am 22. September 2024 stimmen die Katholikinnen und Katholiken in Graubünden über eine neue Verfassung der Katholischen Landeskirche ab. Die bisherige Verfassung ist über 60-jährig und entspricht den heutigen Anforderungen nicht mehr. Bei der Totalrevision geht es darum, die Handlungsfähigkeit der Landeskirche und der Kirchgemeinden für die Zukunft sicherzustellen. Die neue Verfassung ist ausgewogen, verbindet Bewährtes mit notwendigen Reformen und trägt den Gegebenheiten unserer Kirche Rechnung.

Als rechtliches Grundgesetz regelt die Verfassung die Organisation und die Strukturen der Römisch-Katholischen Landeskirche und deren Kirchgemeinden. Sie bringt in einer verständlichen Sprache und Gliederung zum Ausdruck, wie diese ihren Auftrag im heutigen gesellschaftlichen Umfeld erfüllen wollen. Damit stärkt die Verfassung die kirchliche Identität und die Integration. Dazu

gehört auch, Aufgaben und Zuständigkeiten der kirchlichen Strukturen (Bistum, Pfarrei) gemäss der katholischen Rechtsordnung sichtbar zu machen. Die Rollen der Kirchgemeinde und der Landeskirche werden mit der neuen Verfassung aber nicht verändert.

Demokratische Mitwirkung wird gestärkt

Die neue landeskirchliche Verfassung stärkt die demokratischen Mitwirkungsrechte. So werden zum Beispiel die Anzahl Unterschriften für eine Volksinitiative oder ein fakultatives Referendum gesenkt. Dies erleichtert und stärkt die Ausübung der demokratischen Rechte. Die Stimmberechtigung in kirchlichen Angelegenheiten auf kommunaler und kantonaler Ebene wird an das Alter der religiösen Mündigkeit gemäss Regelung im Schweizerischen Zivilgesetzbuch angepasst (d. h. vollendetes 16. Altersjahr). Einzig die Wählbarkeit bleibt mit der zivilrechtlichen Volljährigkeit (vollendetes 18. Altersjahr) verknüpft. Zudem werden Wahl und Zusammensetzung des landeskirchlichen Parlaments an die heutigen Anforderungen angepasst.

Seit fast 500 Jahren steht den Kirchgemeinden in Graubünden das Recht zu, ihre Geistlichen zu wählen und zu entlassen. Das nun in Art. 99 Abs. 3 Kantonsverfassung verankerte Recht wird mit der landeskirchlichen Verfassung präzisiert und aktualisiert. Künftig sollen die Kirchgemeinden und der Bischof bei der Besetzung der Pfarrstellen stärker zusammenarbeiten. So

Fortsetzung auf S. 7 nach dem Agendenteil

AGENDA IM SEPTEMBER

BREIL/BRIGELS



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41
7165 Breil/Brigels
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07
plevon@pleiv-breil.ch

Secretariat

Petronella Meier-Spescha
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch

Survetschs divins

22. dumengia ordinaria

Unfrenda per l'incumbensa digl uestgiu

Di d'oraziun mundiala per la proteccziun dalla scaffiziun

Dumengia, igl 1. da settember

10.30 **Breil:** Survetsch divin dil
Plaid, preparaus dalla
gruppa da liturgia

Mardis, ils 3 da settember

19.00 **Dardin:** S. Messa a Capeder

Mesjamna, ils 4 da settember

09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta
s. Martin

Gievgia, ils 5 da settember

17.00 **Andiast:** S. Messa en
caplutta da s. Antoni
Mf Maria Ersilia e Gion
Hasper Sgier-Vanotti e
feglia Silvia Cadalbert-
Sgier

23. dumengia ordinaria

Unfrenda per ils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 7 da settember

10.00 **Breil:** Batten da Fion Sievi,
fegl da Sarina Bürer e
Curdin Cavegn en caplutta
s. Sievi

19.00 **Andiast:** S. Messa per la
dumengia
Mf Giulitta Spescha cun
nevs Toni

Dumengia, ils 8 da settember

09.00 **Dardin:** S. Messa
Mf Annamaria e Casper
Walder-Alig

10.30 **Breil:** S. Messa
Mf Mathilda e Plazi Ca-
vegn-Balett cun famiglia;
Jolanda Cavegn; Brida ed
Augustin Cavegn-Capaul;
Giuliana Unternährer-
Cavegn e Lina Schuoler-
Cavegn

Mesjamna, ils 11 da settember

09.30 **Breil:** S. Messa

Gievgia, ils 12 da settember

Fiasta dil num da Maria

09.30 **Danis:** S. Messa

24. dumengia ordinaria Rogaziun federala

*Unfrenda per pastoraziun e pleivs en
miseria en Svizra*

Sonda, ils 14 da settember

Alzada dalla s. Crusch

17.00 **Dardin:** S. Messa per la
dumengia
Mf Adrian Arpagaus-
Carigiet

19.00 **Danis:** S. Messa per la
dumengia
Mf Franz Hitz; Stanislaus
e Brida Maissen-Walder;
Eugen Cathomas-Sigron;
Maria Carolina Isler-Ber

Dumengia, ils 15 da settember

10.00 **Andiast:** Survetsch divin
da famiglia
Mf Elisabeth e Nicolaus
Sgier-Spescha

18.00 **Breil:** Devoziun per la
Rogaziun federala

Mardis, ils 17 da settember

19.00 **Dardin:** S. Messa

Mesjamna, ils 18 da settember

09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta
da s. Giacun

Gievgia, ils 19 da settember

17.00 **Andiast:** S. Messa en
caplutta da Nossadunna

25. dumengia ordinaria

Unfrenda per ils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 21 da settember

19.00 **Andiast:** S. Messa per la
dumengia
Mf Maria Theresia (Tresa)
e Luregn Giusep Sgier-
Spescha

Dumengia, ils 22 da settember

09.00 **Danis:** S. Messa
Mf Amanda e Paul
Flepp-Maissen; Guido
Schuoler

10.30 **Breil:** S. Messa
Mf Clementina e Franzestg
Cathomen-Vincenz; Sep
Maissen-Calzaferri; Ludivic
Jensky-Seiler e frar Giusep;
Damian Carigiet-Meichtry

Mesjamna, ils 25 da settember

S. Clau da Flia

09.30 **Breil:** S. Messa

Gievgia, ils 26 da settember

09.30 **Danis:** S. Messa

26. dumengia ordinaria

Unfrenda per ils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 28 da settember

19.00 **Breil:** S. Messa per la
dumengia
Mf Paul (Pauli) Cavegn-
Cathomas; Paulin Cathomas

Dumengia, ils 29 da settember

10.30 **Dardin:** S. Messa per Emil
Carigiet

Sguard anavos

Ambulanza cun staziun intensiva per la regiun Wayanad, India



In cordial Dieus paghi

Ils 25 da zercladur 2024 ei in siemi ius en vigur. Nies project principal digl onn 2024 ei vegnius benedius ed inauguraus digl uestg da mia patria e dil menader dalla istanza locala.

Wayanad ei la regiun, ella quala mia diocesa Sulthan Bathery sesanfla. Muort la munconza d'indrezs da medischna moderns ei la gliעד da quella regiun che drova agid medicinal sfurzada d'ir el proxim grond marcau a Calicut, in viadi che cuoza dapli che treis uras. Demai ch'ei deva tochen ussa neginas ambulanzas cun staziun intensiva, ei igl agid per biars vegnius memia tard. All'entschatta da quest onn ein treis carstgauns vegni mazzai tras attac-cas d'animals selvadis. Era la davosa unfrenda ei probablamein morta muort la munconza d'ina ambulanza.

Sco organisaziun caritativa che s'occupescha cun sfidas socialas ha l'uniun Sill India decidiu da metter a disposiziun aschi spert sco pusseivel ina ambulanza cun staziun intensiva per la regiun da Wayanad empau giudvia. Grazia alla collecta el temps da cureis ma ed ensemen cun autras donaziuns ed in credit da banca ell'India ei quei stau pusseivel.

Il sustegn dalla casa da buobas dils premhabitonts, la «Tribel Schule» ed auter agid da scolaziun e medischna van vinavon.

En num dallas mellis personas favorisadas engraziel jeu a vus tuts per vies zum grond sustegn entochen ussa. Ei setracta d'in project che va adina vinavon e jeu sun segirs che nus savein continuar cun quei agid e survetsch medicinal e bia autras iniziativas cun vossa oraziun e cun vossa solidaritad.

Vies plevon, sur Sajan

L'uniun Sill India ei en vesta a siu intent caritativ tenor decisiun dall'administraziun da taglia dil cantun Grischun libra dalla taglia da cantun, vischnaunca e confederaziun, aschia che eventualas donaziuns ein libras dalla taglia.

Sill India, CH-7165 Breil/Brigels
IBAN: CH59 0077 4010 4008 7920 0
Banca cantunala grischuna Cuera



Benedicziun ed inauguraziun dall'ambulanza dil project da SILL India, ils 25 da zercladur 2024.

Cordial beinvegni allas novas ministrantas

Suenter in' introducziun astgein nus beneventar nossas suandontas novas ministrantas:

a Danis: Larina Blumenthal
Valentina Battista

a Dardin: Jenna Lutz

Bugen lein nus era engraziar als ministrants ch'ei stai promts entochen ussa da survir avon igl altar da Diu.

In grond «Dieus paghi» per Vos numerus survetschs!

Sguard anavon

Rogaziun Federala (Bettag) Survetsch divin da famiglia ad Andiastr, ils 15 da settember, allas 10.00 uras

Uonn lein nus, a caschun dil di da Rogaziun federala s'entupar ad in survetsch divin da famiglia. Quei di duei esser in di da rugar, ponderar ed engraziar e nossa patria stat el center.

Igl engraziar va en nies temps empauet a piarder. Savens essan nus gnanc cunscients con bi e bien che nus vein. Bia secapescha semplamein da sesez-nossa biala cuntrada, nossa natira, nos cuolms, nies mintgadi ...

Perquei lein nus prender peda da far, cun agid dalla flur sulegl, enqual patratg sur digl esser engraziaveils.

Nus envidein pign e grond da vegnir ad Andiastr e festivar, rugar ed engraziar da cuminonza.

Nus selegrein sin vus.



Communicaziuns

Votaziun Baselgia catolica dil Grischun

Ils 22 da settember 2024 ha liug la votaziun davart la revisiun totala dalla constituziun dalla Baselgia catolica dil Grischun. Detagls vegnan publicai pli tard el Fegl Ufficial dalla Surselva.

Gratulaziuns

Nozzas

Nus gratulein a **Franca e Cedric Spescha-Cathomas** che han festivauro ils 22 da zercladur lur nozzas a Breil. Nus giavischein ad els tut bien sin lur viadi communabel atras la veta.

Battens

Retschiert il sogn sacrament dil Batten han:

- ils 2 da zercladur 2024 **Lurin**, affon d'Ariana e Reto Schwitter-Casutt, Falera
- ils 2 da zercladur 2024 **Giuliano**, affon da Silvana e Martin Casutt-Tscharner, Falera
- ils 22 da zercladur 2024 **Gino**, affon da Franca e Cedric Spescha-Cathomas, Andiastr
- ils 20 da fenadur 2024 **Ben**, affon da Valeria Piperata-Spescha e Pascal Spescha, Andiastr
- ils 10 d'uost 2024 **Sina**, affon da Martina e Jimmy Gabriel, Maur
- ils 25 d'uost 2024 **Anja**, affon da Martina Cabalzar e Paul Augustin Muoth, Breil
- ils 7 da settember 2024 **Fion Sievi**, affon da Sarina Bürer e Curdin Cavegn, Laax

Nus giavischein allas giuvnas familias tut bien sin lur via da cardientscha.

FALERA – LAAX



Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon

Sur Bronislaw Krawiec
Telefon 081 921 41 12
br.secular@hotmail.com

Secretariat

Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

Uras d'avertura

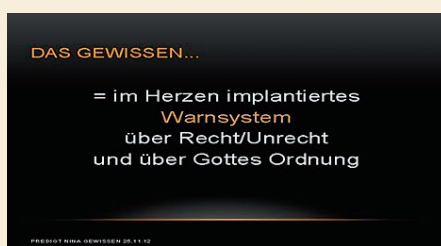
Margis avonmiezgi: 9–11 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria
per telefon 076 406 41 12.

Patratg sin via

La cunscienza

Caras parochianas, cars parochians

Tgei rolla gioga la cunscienza ella veta cristiana? Ella ei in compass moral, intern che gida nus da distinguer denter endretg e falliu. Ella ei in schenghetg da Diu che sustegn nus da prender decisiuns moralas e da reflectar nies secuntener.



La cunscienza ei flexibla. Ella ei buca definida; ella semida, s'adattescha, mo ella sa mai vegnir extirpada. Era sch'il

carstgaun ignorescha la vusch interna da Diu e semesira pli e pli pauc vid el, ha la cunscienza ina scala da valurs vid la qualla il carstgaun semesira. Sch'el agescha encunter quella scala, ha el schliata cunscienza, sch'el setegn denton vid quella scala, ha el buna cunscienza.

Ella Bibla vegn la cunscienza savens descretta sc'ina vusch interna che sustegn nus da setener vid ils commandaments da Diu e da menar ina veta plascheivla a Diu. Igl ei impurtont da cultivar nossa cunscienza, dad esser aviarts e seschar menar dil Sogn Spért. Enten urar regularmein, leger la Bibla e sebrattar ora cun auters cartents savein nus emprender da tedlar sin la vusch da Diu e da suandar el. Pli fetg che nus seschein menar dad el e pli clara che nossa cunscienza daventa, aschia daventein nus habels da distinguer meglier denter endretg e falliu.

In'impurtonta rolla ella formaziun dalla cunscienza giogan in'educaziun religiosa e l'influenza sociala. Tgei criteris formeschan era aunc nossa cunscienza? Educaziun? La cardientscha enten il plaid da Diu? Ils commandaments da Diu? La ductrina dalla Baselgia? Il respect human ni la tema da Diu? Cussegl dad auters carstgauns?

Tgi che sereferescha sin sia cunscienza vegn respectaus. La cunscienza ei buca mo ina damonda individuala, ella ha era ina dimensiun sociala. Nus cristians essan clamai da tedlar sin nossa cunscienza cultivada e da baghegiar si ina cuminonza da cardientscha che vegn formada da carezia, plascher, perdunament e respect vicendeivel. Nua che la cunscienza vegn capida sco la vusch da Diu, leu ei d'anflar encuraschament, agid ed orientaziun sin la via dalla veta e sin la via tier Diu.

Vies sur Bronislaw

Das Gewissen

Liebe Leserin, lieber Leser

Welche Rolle spielt das Gewissen im christlichen Leben? Es ist der innere, moralische Kompass, der uns hilft, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden. Es ist ein Geschenk Gottes, das uns dabei unterstützt, moralische Entscheidungen zu treffen und unser Verhalten zu reflektieren.

Das Gewissen ist formbar. Es ist nicht festgelegt; es ändert sich, es passt sich an, aber es kann nie getilgt werden. Auch wenn der Mensch die innere Stimme Gottes ignoriert und sich immer weniger an Gott misst, hat er eine Werteskala, an der er sich misst. Wenn er gegen diese Skala handelt, hat er ein schlechtes Gewissen, wenn er sich an sie hält, hat er ein gutes Gewissen.

In der Bibel wird das Gewissen oft als eine innere Stimme beschrieben, die uns unterstützt, die Gebote Gottes zu befolgen und ein gottgefälliges Leben zu führen. Es ist wichtig, unser Gewissen zu bilden und sensibel für die Führung des Heiligen Geistes zu sein. Indem wir regelmässig beten, die Bibel lesen und uns mit anderen Gläubigen austauschen, können wir lernen, auf die Stimme Gottes zu hören und ihm zu folgen. Je mehr wir uns von ihm leiten lassen, desto klarer wird unser Gewissen und desto besser werden wir in der Lage sein, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden.

Eine wichtige Rolle in der Bildung des Gewissen spielt eine religiöse Erziehung und die soziale Beeinflussung. Welche Kriterien bilden unser Gewissen? Erziehung? Der Glaube an Gottes Wort? Gottes Gebote? Die Lehre der Kirche? Menschenfurcht oder Gottesfurcht? Ratschläge anderer Menschen?

Wer sich auf sein Gewissen beruft, wird respektiert. Es ist zu beachten, dass das Gewissen nicht nur eine individuelle Angelegenheit ist, sondern auch eine soziale Dimension hat. Als Christen sind wir aufgerufen, auf unser gebildetes Gewissen zu hören und eine Gemeinschaft des Glaubens aufzubauen, die von Liebe, Freude, Vergebung und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Wo das Gewissen als Stimme Gottes verstanden wird, da ist Ermutigung, Hilfe und Orientierung auf dem Lebensweg und auf dem Weg zu Gott.

Ihr Pfarrer Bronislaw



Communicaziuns per Falera

Perdanonza

Dumengia, ils 8 da settember

Nus giavischein a vus tuts ina biala fiasta da perdanonza. Lein festivar quei gi en cuminonza cristiana ed en buna cumpignia cun nossas famiglias, denter convischins ed amitgs.

In cordial engraziament a tut las persunas che demuossan adina puspei grond anim ed engaschi dad embellir quella fiasta.

Rogaziun federala

Dumengia, ils 15 da settember

Nus envidain tut las parochianas ed ils parochians, famiglias ed affons da prender la caschun d'engraziar a Diu per ils beins e la benedicziun che nus retschevein gi per gi ord sia gronda buontad.

Allas 17 uras entscheiva la devoziun da Rogaziun che finescha cun la benedicziun dil Sontgissim.

Survetsch divin preeucaristic pils affons

Dumengia, ils 15 da settember

allas 9.30 uras

Cun plascher envidain nus vus, cars affons, al survetsch divin preeucaristic dalla dumengia da Rogaziun federala.

Da cuminonza engraziein nus a Diu, nies Bab, il Scaffider per tut quei che crescha e verdeghescha ella natira.



Nus selegrein sin quella sentupada e sperein che biars affons prendien part a nies survetsch divin.

Eveline e Lenita

Giubileum da 10 onns: Cordiala gratulaziun

Da cor gratulein nus a nossas fideivlas calustras Julia Wellinger, Irena Winzap, Madlena Casutt ed Evelyne Blumenthal pil giubileum da 10 onns en survetsch da nossa pleiv.

Igl 1. d'uost 2014 han ellas surpriu quell'impurtonta incumbensa. Nus engraziein ad ellas da tut cor per quei grond survetsch e per la lavur ch'ellas prestan gi per gi per nossa cuminonza.

Nus sperein d'astgar cuntinuar sin quella moda era el futur e selegrein sin ina vinavon buna collaboraziun.

Communicaziuns per Laax

Rogaziun federala

Dumengia, ils 15 da settember

Nus envidain tut las parochianas ed ils parochians, famiglias ed affons da prender la caschun d'engraziar a Diu per ils beins e la benedicziun che nus retschevein gi per gi ord sia gronda buontad.

10.45

Messa festiva,

silsuenter aduraziun

11.45–12.30

Spendas, Geinas,

Tuliu-su, Cons

12.30–13.30

Crest, Tuliu-sut, Val

13.30–14.30

Via Principala,

Larisch, Via Selva

14.30–15.30

Davos Baselgia, Via

Streglia, Via Falera

15.30–16.00

Fau, Grava, Fandrels,

Murschetg

16.00

Aduraziun ed oraziun

per la patria

S. Messa da laud

Dumengia, ils 22 da settember

allas 18.30 uras

cun sur Pius Betschart da Flem

Cordial invit a nossa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part cumpletadas cun acustica, graficas ni elements visuals.



L'unfrenda va en favur dalla fundaziun «Mbara Ozioma».

Per passentar ina cuminonza viventa e cartenta ein tuts envidai suenter il survetsch divin tier in refrestg ella Sentupada.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

Cordial engraziament a nos ministrants partents

Dumengia, ils 29 da settember

allas 10.30 uras

Durant la messa dalla dumengia prendein nus cumiau da nos ministrants partents. Nus engraziein da cor a Nina Cathomen, Andrin Cavelti, Leni Gnos e Jael Steiner per lur engaschi dils davos onns.

El medem mument lein nus far in beinvegni a nos novs ministrants ch'entscheivan il settember cun lur survetsch en favur da nossa cuminonza.

Egliada anavos

Concert cun Toby Meyer

Vendergis, ils 21 da zercladur

Sco finiziun digl onn da Creisma essan nus s'entupai tier ina spaghetada ella Sentupada. Suenter tscheina era il concert da Toby Meyer planisau en baselgia. Cun quei ch'ei draccava denton sco ord sadialas, eis ei buca stau pusseivel da purtar la tecnica necessaria en baselgia. Aschia havein nus stuiu esser flexibels e – cun agid dils cresmands – ei la Sentupada vegnida midada senza far liungas en ina sala da concert.

Punctualmein ha il concert entschiet ed igl auditori ha astgau tedlar las bialas canzuns da Toby Meyer. Cun sia musica da rock che va profund e che ha bia da raquinter ha el menau nus pli datier a Jesus.

In cordial engraziament a tut quels che han possibilitau quella sera e surtut a nos cresmands per lur participaziun e lur engaschi.

Stefanie Kälin, catecheta

FALERA



Messas

22. dumengia ordinaria

Dumengia, igl 1. da settember

Unfrenda per nies uestgiu

- 09.00 S. Messa caudonn per Anna Christina Caviezel-Casutt
- 11.00 **a s. Rumetg:** Concert da stad

Mesjamna, ils 4 da settember

- 19.00 S. Messa
Mfp Anna Catrina Casutt-Winzap

Vendergis, ils 6 da settember

- 19.00 S. Messa
Mfp Hanspeter Thom-Grieshaber

Sonda, ils 7 da settember

- 11.30 **a s. Rumetg:** Batten da Sol Aurora Lupita Guedez Infante

23. dumengia ordinaria

Perdanonza

Dumengia, ils 8 da settember

- 10.15 S. Messa festiva da perdanonza e processiu
La fiasta vegn embellida dil Chor viril e dalla Societad da musica.

Mesjamna, ils 11 da settember

- 19.00 S. Messa
Mfp Giusep Demund-Seeli ed Armando Darmann

Vendergis, ils 13 da settember

- 19.00 S. Messa
Mfp Josef Gürber-Cathomen

Sonda, ils 14 da settember

- 14.00 **a s. Rumetg:** Nozzas da Jeannine Rosenwald ed Arne Stoll

24. dumengia ordinaria

Rogaziun federala

Dumengia, ils 15 da settember

Unfrenda da Rogaziun

- 09.30 S. Messa festiva
Il Chor viril conta.
Survetsch divin preeuca-ristic pils affons
- 17.00 Aduraziun ed oraziun per la patria

Sonda, ils 21 da settember

- 19.30 S. Messa dalla dumengia cun sur Pius Betschart
Messa caudonn per Clemens Casutt-Egger

25. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 22 da settember

Unfrenda per la fundaziun

«Mbara Ozioma»

- 18.30 **a Laax:** S. Messa da laud cun sur Pius Betschart
Sunter messa cordial invit tier in refrestg ella Sentupada.

Margis, ils 24 da settember

- 16.00 Devoziun pils affons e lur geniturs

26. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 29 da settember

«Gi dils migrants» – *Unfrenda per migratio*

- 09.00 S. Messa
Mfp Aluis Casutt-Reishofer e Kathi Casanova-Weibeler

Communiun dils malsaus a casa



Gievgia, ils 5 da settember

il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da contactar il secretariat dalla pleiv sche quei survetsch vegn giavischaus per perunas ch'ain aunc buc annunziadas.

Battens

Sonda, ils 7 da settember

astga **Sol Aurora Lupita**, feglia dad Alessia Dal Santo e Theo Guedez Infante retscheiver il sogn sacrament dil Battens.

Nus beneventein cordialmein la pintgetta ella cuminonza da nossa Baselgia. La benedicziun dil bien Diu accumpogni ella e sia famiglia tras lur veta.

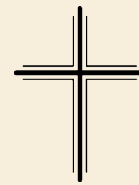
Nozzas

Sonda, ils 14 da settember

festiveschan **Jeannine Rosenwald ed Arne Stoll** lur nozzas en baselgia a s. Rumetg.

Nus gratulein cordialmein als nozzadur e giavischein ad els bia cletg, ventira ed igl accumpignament da Diu atras lur veta matrimoniala.

Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort ha clamau tier el:

Elisabeth «Lisa» Casutt-Capol

naschida ils 19-8-1939
morta ils 25-7-2024

Segner, dai alla defuncta il ruas perpeten. E la glisch perpetna sclareschi ad ella. Ella ruaussi en pasch.

Devoziun pils affons e lur geniturs

Margis, ils 24 da settember allas 16 uras

Tema: Parter

Tgei schabegia sch'jeu partel? Hai jeu lu pli pauc ni pli bia?

Quellas damondas lein nus perscrutar ensemen. E tgissà, forsa sa parter perfin far ventireivels?



Jeu selegrel da seveser cun vus en baselgia,

Paula Casutt

LAAX



Messas

22. dumengia ordinaria

Dumengia, igl 1. da settember

Unfrenda per nies uestgiu

10.30 S. Messa

Margis, ils 3 da settember

19.00 S. Messa
Mfp Anna Maria e Martin
Anton Derungs-Cagianuth

Gievgia, ils 5 da settember

09.15 S. Messa

23. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 8 da settember

09.00 S. Messa
Mfp Diethelm Toggenburg-
Camathias

Margis, ils 10 da settember

19.00 S. Messa
Mfp Bernard Cathomen-
Gliott

Gievgia, ils 12 da settember

09.15 S. Messa
Mfp Richard Derungs

Sonda, ils 14 da settember

17.00 Vorabendgottesdienst in
Murschetg (Deutsch)

24. dumengia ordinaria Rogaziun federala

Dumengia, ils 15 da settember

Unfrenda da Rogaziun

10.45 S. Messa festiva
silsuenter aduraziun
16.00 Aduraziun ed oraziun
per la patria

25. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 22 da settember

Unfrenda per la fundaziun

«Mbara Ozioma»

18.30 S. Messa da laud
cun sur Pius Betschart
Mfp Clotilda e Hubert
Coray-Casutt
Suenter messa cordial invit
tier in refrestg ella Sentu-
pada.

Mesjamna, ils 25 da settember

16.00 Devoziun pils affons
e lur geniturs

26. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 29 da settember

«Gi dils migrants» – *Unfrenda per migratio*

10.30 S. Messa
Mfp Leonhard Camenisch
e per Rosmarie e René
Rennhard-Hürlimann
Duront messa beneventein
nus nos novs ministrants
e prendein cumiau dils
ministrants che calan cun
lur survetsch.
17.00 Survetsch divin reformau

Communiun dils malsauns a casa



Mesjamna, ils 11 da settember

il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas pa-
rochianas e nos parochians e porta a tgi
che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da con-
tactar il secretariat dalla pleiv sche quei
survetsch vegn giavischaus per per-
sunas ch'ein aunc buc annunziadas.

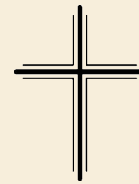
Natalezis

Dumengia, igl 1. da settember

astga **Duri Foppa-Truaisch** festivar siu
80-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein al giubilar
e giavischein tut il bien, surtut buna
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent
ed in legreveil gi da fiasta.

Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort
ha clamau tier el:

**Jolanda Camathias-
Cathomen**

naschida ils 31-12-1943
morta ils 12-7-2024

Segner, dai alla defuncta il ruauv perpeten.
E la glisch perpetna sclareschi ad ella.
Ella ruauvsi en pasch.

Devoziun pils affons e lur geniturs

Mesjamna, ils 25 da settember allas 16 uras

Tema: Atun



Cars affons, la stad va alla fin ed igl atun
stat avon esch. Nus havein semtgau per
vus ina devoziun cun il tema «atun».
Neu era ti e teidla tier a nus.

Bugen envidein nus vus, cars affons
cun vos geniturs, tats e tattas da pas-
sentar cun nus in mument da cumpi-
gnia e ruauv.

Nus selegrein da seveser cun vus en
baselgia,

Loredana e Patrizia

**ILANZ / GLION -
SAGOGN - SEVGEIN -
SCHLUEIN**



Kath. Pfarramt Ilanz
Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 14 13
kathpfarramtilanz@kns.ch
www.pfarrei-ilanz.ch

Pfarrer, Alfred Cavelti
Mobile 079 428 40 04
alcave.ilanz@kns.ch

Seelsorgerin, Flurina Cavegn
Mobile 079 741 90 49
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester, Marcus Flury
Telefon 081 544 58 24
Mobile 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Seelsorgehelfer, Armin Cavelti
Mobile 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

Jugendarbeiter, Benny Meier Goll
Mobile 079 741 92 25
benny@kns.ch

**Grusswort
Plaid sin via**

Caras parochianas e cars parochians

Wissen Sie, was es bedeutet, wenn man vom «dualen System der Kirche Schweiz» spricht? Es handelt sich um eine Besonderheit in der Weltkirche. Dual bedeutet «zwei». Die Katholische Kirche in der Schweiz basiert also auf zwei Säulen: Pfarrei und Kirchgemeinde. Während die Pfarrei den Fokus auf die seelsorgerlichen Inhalte legt, kümmert sich die Kirchgemeinde z. B. um

die Verwaltung, Infrastruktur und die Anstellungsverhältnisse des Kirchenpersonals. Dieses duale System betrifft auch die kantonalen Strukturen. Die beiden Säulen sind hier die Bistumsleitung und die Katholische Landeskirche Graubünden. Sowohl auf pfarreilicher als auch auf kantonomer Ebene ist es wichtig, dass beide Säulen miteinander im Austausch sind und sich gegenseitig stützen.

Dank diesem dualen System haben wir am 22. September die Möglichkeit, über eine neue Verfassung der Katholischen Landeskirche Graubünden abzustimmen. Die über 60-jährige Verfassung ist durch ein 18-köpfiges Team revidiert worden. Ich hatte die Gelegenheit, dort mitzuwirken, was für mich eine wichtige Lernerfahrung war.



Im Verlauf des Monats September erhalten Sie die Abstimmungsunterlagen. Die neue landeskirchliche Verfassung stärkt die demokratischen Mitwirkungsrechte. Nutzen Sie diese, indem Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

La trilinguitad ei era impurtonta per la Baselgia cantunala. La nova constituziun cuntegn in clar confess per la trilinguitad vivida da present, in scazi che vala da vegnir mantenius schi bein sco pusseivel.

Flurina Cavegn

**Gottesdienste
Survetschs divins**

**22. Sonntag im Jahreskreis
22. Dumengia ordinaria**

*Kollekte für die Aufgaben im Bistum
Collecta pils pensums digl uestgiu da Cuera*

**Sonntag, 1. September
Dumengia, igl 1. da settember**

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Stiftmessen: Martin und Amalia Vinzens-Cadalbert; Tarcisi Monn-Maissen; Josefina und Eduard Lutz; Anna Portmann-Vieli

09.30 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic
10.45 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic
10.45 **Sagogn:** Bien di Segner
13.45 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier des Lourdesvereins

Donnerstag, 5. September

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**23. Sonntag im Jahreskreis
23. Dumengia ordinaria**

Sonda, ils 7 da settember

19.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

Sonntag, 8. September

Dumengia, ils 8 da settember

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
09.30 **Sagogn e Sevgein:** Survetsch divin eucaristic per las pleivs a Glion

Mittwoch, 11. September

15.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier im Altersheim La Pumera

Donnerstag, 12. September

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 13 da settember

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

**Eid. Dank-, Buss- und Bettag
Rogaziun federala**

*Opfer für soziale Werke im Kanton GR
Unfrenda per ovras caritativas el Grischun*

Sonntag, 15. September

Dumengia, ils 15 da settember

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis Conradin Beccarelli-Reiner
Stiftmessen: Giovanna Faoro; Victor Pfister-Vincenz und Alex Pfister-Hassler
09.30 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic, cuorta devoziun e benedicziun cul Sontgissim
10.45 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic, cuorta devoziun e benedicziun cul Sontgissim mf Anna Maria Camenisch-Tschuor; Augustin ed Emerita Casutt-Wellinger; sur Robert Wolf
11.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic, cuorta devoziun e benedicziun cul Sontgissim
11.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
12.00 Uhr **Ilanz:** Taufe Malea Maissen

17.00 Uhr **Ilanz:** Andacht und eucharistischer Segen

Mesjamna, ils 18 da settember

09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

Donnerstag, 19. September

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 20 da settember

09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

25. Sonntag im Jahreskreis

25. Dumengia ordinaria

Samstag, 21. September

15.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

Sonntag, 22. September

Dumengia, ils 22 da settember

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit Daniel Krieg

09.30 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

mf Tresa Cadalbert

10.45 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic cun Daniel Krieg

11.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

Mittwoch, 25. September

15.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier im Altersheim La Pumera

Donnerstag, 26. September

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 27 da settember

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

26. Sonntag im Jahreskreis

26. Dumengia ordinaria

Sonntag, 29. September

19.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic a s. Fossa

Sonntag, 29. September

Dumengia, ils 29 da settember

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Stiftmessen: Christian und Celia Blumenthal; Isidor und Martha Candinas-Holzner; Innozenz Blumenthal-Monn

10.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

10.45 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic
mf Eugen e Rosa Federspiel-Paulin; Augustin Beeli-Cavelti

Rosenkranzgebet in Ilanz

Jeweils am Montag um 17 Uhr

Kloster der Dominikanerinnen



Gottesdienstzeiten Sonntag

07.30 Uhr Laudes/Morgenlob

10.00 Uhr Eucharistiefeier

17.30 Uhr Vesper/Abendlob

Gottesdienstzeiten an Werktagen

Morgens 07.00 Uhr

Abends 17.30 Uhr

Professjubiläum

Im Festgottesdienst in der Klosterkirche

Sonntag, 29. September, 10 Uhr

Der Gottesdienst ist öffentlich.

Die Jubilarinnen

65 Jahre Sr. Raintraud Hoffmann

65 Jahre Sr. Luise Vieli

65 Jahre Sr. Amalia Caplazi

65 Jahre Sr. Agnes Hollenstein

60 Jahre Sr. Irma Hierholzer

Taufen



Malea Maissen

geboren 23.11.2023

Taufe 15.09.2024 in Ilanz

Eltern Giuanna und Curdin
Maissen-Flepp, Bonaduz

Gottes Segen begleite Malea und ihre Familie in eine glückliche Zukunft.

Mitteilungen/ Communicaziuns

Lagerrückblick

Im Juli verbrachten die Kinder der Jubla Surselva ihr erlebnisreiches Sommerlager in Buus (BL). Die Leiter und Leiterinnen hatten ein intensives und lustiges Programm zusammengestellt zum Thema «Verloren in der Zeit». Auf der Homepage der Jubla kann im Lagertagebuch gelesen und geschaut werden, was sie alles erlebt haben.

Am Samstag, 14. September, treffen sie sich nochmals, um auf das Lager zurückzublicken.



Lourdespilgerverein Surselva

Am Sonntag, 1. September, um 13.45 Uhr lädt der Verein zur Eucharistiefeier in Ilanz ein. Danach findet die Generalversammlung im Pfarreisaal statt.



Foto: Toni Allenspach

Pfarreiwallfahrt der vier Pfarreien Pelegrinadi dallas quater pleivs

Am Samstag, 7. September

Der Pfarreirat lädt alle zur diesjährigen Wallfahrt nach s. Gieri bei Rhäzüns ein. Die Kirche s. Gieri ist für ihre kostbaren Malereien weit herum bekannt. Eine fachkundige Person wird uns die Geschichte und die Bedeutung der vielen Fresken erläutern.



Anmeldung

Der Anmeldeschluss ist mit dem 20. August bereits verfallen.

Ei fa plascher da s’entupar cun biaras parochianas e parochians da tuttas quater pleivs a quei pelegrinadi. Igl esser ensemen sin viadi semuossa quei di simbolicamein ed era a moda reala.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Rogaziun federala

Sonntag, 15. September
Dumengia, ils 15 da settember



Am dritten Sonntag im September feiern wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. Zu danken haben wir für vieles:
Für die Wunder, denen wir täglich begegnen.
Für Menschen, die uns Gutes tun.
Für die reiche Ernte an Früchten und Gemüse.

Bibelfenster

Diesen Herbst öffnen wir wieder unser Bibelfenster. Die Treffen möchten einladen, einzelne Texte der Bibel kennenzulernen, sie im Austausch miteinander besser zu verstehen und aus dem Wort Gottes Kraft und Orientierung zu erhalten.



Im Verlauf der nächsten Monate laden wir ein zu vier Treffen, in denen wir uns jeweils auf eine Person der Bibel einlassen.

Im Herbst sind es zwei alttestamentliche Figuren:

DAVID

Mittwoch, 11. September, 19 Uhr im Pfarreisaal Ilanz

Im Alten Testament ist David die Einzelfigur, der am meisten Raum gewidmet ist. David ist nicht nur ein Name. David ist auch eine Lebensgeschichte mit Höhen und Tiefen, mit dunklen und hellen Seiten. Lasst uns gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen. Ich freue mich auf euch und auf David!

Anmeldung bis 7. September bei Flurina Cavegn, 079 741 90 49
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

RUT

Mittwoch, 9. Oktober, 19 Uhr im Pfarreisaal Ilanz

Rut ist ein ganzes biblisches Buch gewidmet, zwar ein kurzes, aber überaus schönes. Mehr dazu in der Oktoberausgabe des Pfarreiblatts.

Katholische Landeskirche Graubünden



Am 22. September 2024 findet die Abstimmung über die Totalrevision der Verfassung der Katholischen Landeskirche Graubünden statt.

Es handelt sich um eine Abstimmung der Landeskirche, wobei die einschlä-

gigen Bestimmungen des kantonalen Rechts sinngemäss heranzuziehen sind.

Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind alle katholischen Kantoneinwohner mit Schweizer Bürgerrecht, die am Abstimmungstag das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und Mitglieder der jeweiligen Kirchgemeinden sind.

Die **Abstimmungsunterlagen** für die landeskirchliche Abstimmung (Stimmrechtsausweis, Stimmzettel, Abstimmungserläuterungen) werden den Stimmberechtigten von der Kirchgemeinde in der letzten Augustwoche 2024 zugestellt.

Stimmberechtigte, welche die Unterlagen nicht erhalten oder verloren haben, wenden sich bis spätestens am Freitag, 20. September 2024, 12 Uhr an ihre Kirchgemeinde (vgl. Angaben bei der amtlichen Publikation Ihrer Kirchgemeinde).

Die **Stimmabgabe** kann wie folgt erfolgen: **Stimmabgabe an der Urne**

Ort und Zeit der Urnenöffnung entnehmen Sie dem Agendateil Ihrer Pfarrei.

Briefliche Stimmabgabe

Ausserdem kann die Stimmabgabe brieflich an Ihre Kirchgemeinde auf dem Postweg (mit Zustellcouvert) oder durch Einwurf in den von der Kirchgemeinde bezeichneten Briefkasten erfolgen. Einzelheiten entnehmen Sie ebenfalls dem Agendateil jeder Pfarrei. Wenn Sie brieflich abstimmen, vergessen Sie nicht:

- den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben,
- den Stimmzettel in das Stimmzettelcouvert (mit dem Logo der Kath. Landeskirche GR) zu legen und dieses zu verschliessen,
- das Stimmzettelcouvert und den unterschriebenen Stimmrechtsausweis in das weisse, wiederverwendbare Zustellcouvert (mit dem Logo der Kath. Landeskirche GR) zu legen und dieses zu verschliessen.

Achten Sie darauf, dass die Adresse der Kirchgemeinde im Couvertfenster sichtbar ist.

Weitere Infos finden Sie bei den einzelnen Pfarreien.

Auf dem Weg zur Erstkommunion Sin via viers l'Emprema communium

Abendwanderung

Sonntag, 22. September, um 18 Uhr
in der Kirche Ilanz



An diesem Abend treffen sich die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten aller vier Pfarreien zum ersten Anlass der Vorbereitung auf das Sakrament der Erstkommunion. Alle weiteren Informationen entnehmen die Familien der ihnen per Post zugestellten Broschüre.

Wir sind Kirche Nus essan Baselgia

Es gibt Menschen, die sich seit Jahrzehnten in unseren Pfarreien engagieren, und das in diversen Aufgaben. Ihnen gebührt ein besonderer Dank. Eine davon ist Silvia Arpagaus.

Silvia Arpagaus-Peter, Ilanz



Wie engagierst du dich in der Pfarrei?

Ich war und bin in unserer Pfarrei seit meinen Jugendjahren in verschiedenen Gremien tätig: in der Sunntigsfiir-Gruppe, in der Liturgiegruppe, als Lektorin, im Schulrat für den Religionsunterricht und im Pfarreirat.

Was ist für dich die Motivation dazu?

Ich erfülle gerne freiwillige Aufgaben im Dienst der Gesellschaft und versuche mich nach meinem Können einzubringen. Besonders am Herzen liegen mir die Kinder, die soziale Integration sowie die Gemeinschaftsbildung.

Was schätzt du an der Pfarrei?

Unsere Pfarrei empfinde ich als sehr offen und gastfreundlich. Jeder ist willkommen und darf, so wie er ist, Teil der Gemeinschaft sein und seine

Ideen einbringen. Noch nie habe ich ein «Nein, das passt nicht» oder «Nein, das machen wir nicht» gehört.

Gibt es einen Ort, wo du die Nähe Gottes besonders erfährst?

Besonders in der Natur erlebe ich die Nähe Gottes. Die Wunder der Schöpfung lehren mich immer wieder Demut und Dankbarkeit, sei es bei Arbeiten im Garten, beim Spazieren im Wald oder auf dem Maiensäss.

Welcher Bibeltext liegt dir besonders nahe?

Wenn ich mir Sorgen mache, hilft mir der Psalm 121, besonders das dazugehörige Lied aus dem KG: «Mein Auge schaut den Berg hinan, dort kommt mir Hilfe her ...» Er gibt mir Trost und stärkt mein Vertrauen auf Gott als unseren Hüter und Wächter.

Impuls

Das Lied, das Silvia Arpagaus erwähnt, finden Sie im KG 550. Vielleicht mag der Psalm auch Ihnen Trost spenden, deshalb finden Sie hier die gesamten Texte und auch ein Bild, inspiriert durch den Psalm.

Psalm 121

Übersetzung Gute Nachricht Bibel

- 1 «Ich blicke hinauf zu den Bergen: Woher wird mir Hilfe kommen?»
- 2 «Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat!
- 3 Und du sollst wissen: Der HERR lässt nicht zu, dass du zu Fall kommst. Er gibt immer auf dich acht.
- 4 Er, der Beschützer Israels, wird nicht müde und schläft nicht ein;
- 5 er sorgt auch für dich. Der HERR ist bei dir, hält die Hand über dich,
- 6 damit dich die Hitze der Sonne nicht quält und der Mond dich nicht krank macht.
- 7 Der HERR wendet Gefahr von dir ab und bewahrt dein Leben.
- 8 Auf all deinen Wegen wird er dich beschützen, vom Anfang bis zum Ende, jetzt und in aller Zukunft!»

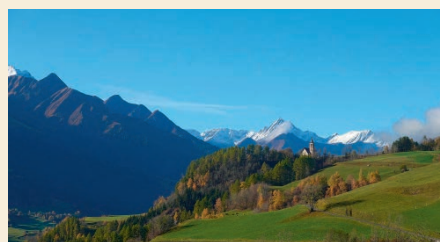


Foto: Iso Tuor

Lied Kirchengesangbuch 550

1. Mein Auge schaut den Berg hinan, kommt mir Hilfe her:
von Gott wird mir die Hilfe nahn,
der Land erschuf und Meer.
Getrost! Dein Fuss geht nimmer fehl,
dein Hüter kennt nicht Ruh;
nicht schliesst dein Wächter, Israel,
sein Aug im Schlafe zu.

2. Der Herr, dein Schutz und Schatten,
hält an deiner Rechten Wacht,
dass tags die Sonne dich nicht quält
und nicht der Mond bei Nacht.
Gott lässt kein Übel dir geschehn,
dein Leben ist geweiht.
Er schützt dein Kommen und dein Gehn
jetzt und in Ewigkeit.

Mitteilungen Ilanz/Glion



Landeskirchliche Volksabstimmung vom 22. September 2024



Für die Stimmberechtigung, das Vorgehen bei nicht erhaltenen oder verlorenen gegangenen Abstimmungsunterlagen sowie das Vorgehen bei der brieflichen Stimmgabe bitten wir Sie, die Publikation im allgemeinen Teil dieser Pfarreiagenda zu beachten. Nicht erhaltene oder verloren gegangene Abstimmungsunterlagen sind bis spätestens am Freitag, 20. September, 12 Uhr bei der Katholische Kirchgemeinde Ilanz, Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz, Telefon 081 925 14 13, E-Mail kathpfarramtilanz@kns.ch anzufordern.

Die Stimmgabe kann wie folgt erfolgen:

Urnenabstimmung

Die Urne wird aufgestellt:
Pfarreisaal Ilanz, Glennerstrasse 5
Sonntag, 22. September,
von 10.30 bis 11 Uhr

Briefliche Abstimmung

Die briefliche Stimmabgabe kann durch Einwurf in den Briefkasten der Gemeinde Ilanz/Glion, Casa Cumin/Rathaus oder dem Postweg gemäss Adresse auf Stimmrechtsausweis (= Kath. Kirchgemeinde, c/o Gemeinde Ilanz/Glion, Postfach 90, 7130 Ilanz) erfolgen.

Votaziun a scret e cun posta convenziunala:

La legitimaziun cul cedel da votar san ins fierer ella scaffa da brevs dalla Pleiv catolica Sagogn, Via Baselgia 4. La scaffa da brevs vegn svidada la davosa gada ils 22-9-2024, allas 10.30.

La legitimaziun cul cedel da votar san ins fierer ella scaffa da brevs: Vischnaunca da Schluain, Via Veglia 11, 7151 Schluain. La scaffa da brevs vegn svidada la davosa gada ils 22-9-2024, allas 09.00.

Communicaziuns Sagogn



Bien di Segner

Suenter la pausa da stad envidan Amanda e Rita puspei alla proxima sentupada:

Dumengia, igl 1. da settember, 10.45

Votaziun dil pievel dalla Baselgia cantunala catolica



Ils 22 da settember 2024 ha la populaziun catolica dil Grischnun da prender posiziun davart la constituziun dalla Baselgia cantunala catolica dil Grischnun. Pertuccont il dretg da votar, gl'agir en cass ch'ins ha piars ni buca retschiert la documentaziun sco era pertuccont il votar a scret rendein nus attent alla publicaziun ella part generala. Persunas cun dretg da votar che han buca retschiet ni piars la documentaziun dueien s'adressar tochen venderdis, ils 20 da settember 2024, allas 12.00, alla Pleiv catolica Sagogn Augustin Beeli, president, mail: augustin.beeli@kns.ch

Per la votaziun persunala all'urna vala il suandont:

L'urna ei aviarta dallas 9.30–10.30 en casa pervenda catolica a Sagogn.

Communicaziuns Schluain



Votaziun dil pievel dalla Baselgia cantunala catolica



Ils 22 da settember 2024 ha la populaziun catolica dil Grischnun da prender posiziun davart la constituziun dalla Baselgia cantunala catolica dil Grischnun. Pertuccont il dretg da votar, gl'agir en cass ch'ins ha piars ni buca retschiert la documentaziun sco era pertuccont il votar a scret rendein nus attent alla publicaziun ella part generala. Persunas cun dretg da votar che han buca retschiet ni piars la documentaziun dueien s'adressar tochen venderdis, ils 20 da settember 2024, allas 12.00, tier Claudio Fetz, Via Casti 17, 7151 Schluain, 079 372 38 57, claudiofetz67@bluewin

Per la votaziun persunala all'urna vala il suandont:

L'urna sesanfla en Casa Communal Schluain ed ei aviarta Gievgia, ils 19-09-24, 19.00–19.30 uras Venderdis, ils 20-09-24, 19.00–19.30 uras Dumengia, ils 22-09-24, 09.30–10.00 uras

Votaziun a scret e cun posta convenziunala:

Vischnaunca da Schluain, p.m. Pleiv catolica Schluain, Via Veglia 11, 7151 Schluain

Communicaziuns Sevgein



Votaziun dil pievel dalla Baselgia cantunala catolica



Ils 22 da settember 2024 ha la populaziun catolica dil Grischnun da prender posiziun davart la constituziun dalla Baselgia cantunala catolica dil Grischnun. Pertuccont il dretg da votar, gl'agir en cass ch'ins ha piars ni buca retschiert la documentaziun sco era pertuccont il votar a scret rendein nus attent alla publicaziun ella part generala. Persunas cun dretg da votar che han buca retschiet ni piars la documentaziun dueien s'adressar tochen venderdis, ils 20 da settember 2024, allas 12.00 agl uffeci parochial, Via dil Glogn 5, 7130 Glion, kathparramtilanz@kns.ch, 081 925 14 13

Per la votaziun persunala all'urna vala il suandont:

Riein, casa communal 08.30–09.00 Sevgein, casa communal 09.15–09.45 Castrisch, casa da scola 10.00–10.30

Votaziun a scret e cun posta convenziunala:

La legitimaziun cul cedel da votar san ins fierer ella scaffa da brevs dalla Vischnaunca Ilanz/Glion, Casa Cumin, 7130 Glion ni per posta tenor l'adressa indicada els documents da votaziun.

DEGEN – MORISSEN – VELLA – VIGNOGN



Uffeci parochial

Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon

Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat

Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

22. dumengia ordinaria

Dumengia, igl 1. da settember

- 09.15 **Degen:** S. Messa
Mfp Pia Caduff-Derungs
- 10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Johanna e Caspar
Brunold, Alfonsina e Glieci
Casaulta, Leo Sgier

Mesjamna, ils 4 da settember

- 08.00 **Degen:** S. Messa
Mfp Verena Lechmann

Venderdis, ils 6 da settember

- 17.00 **Morissen:** S. Messa e devoziun dil ss Cor da Jesus
Mfp Rest Giachen Blumenthal

23. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 8 da settember

Perdanonza a Vignogn

Fiasta dil S. Num da Maria

- 09.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Gabriel Blumenthal,
Maria Ursula Blumenthal
- 10.00 **Vignogn:** Eucaristia festiva
embellida dil chor e dalla
musica
Mfp Albertina e Clemens
Ventira, Theofil e Valentin
Casanova, Sigisbert e Frena
e Caminada-Andreoli

Mardis, ils 10 da settember

- 17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa
Mfp Luisa e Gieri Solèr-
Casanova, Guido Lombris

Mesjamna, ils 11 da settember

- 08.00 **Rumein:** S. Messa
Mfp Hieronimus Caduff

Venderdis, ils 13 da settember

- 17.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Barla Collenberg

Rogaziun federala

Dumengia, ils 15 da settember

S. Messa e devoziun per la patria

- 09.00 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Sep Tanno-Lombris,
Filomena Casanova-Tanno
- 10.30 **Morissen:** S. Messa
Caudonn per Maria Gada
Caduff-Caduff

Mesjamna, ils 18 da settember

- 08.30 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Madalena Derungs,
Gion Risch Blumenthal,
Maria Ursula Derungs-
Derungs

Venderdis, ils 20 da settember

- 17.00 **Morissen:** S. Messa

25. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 22 da settember

- 09.15 **Degen:** S. Messa
Mfp Risch Lombris-Cantieni
- 10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Antonia Demont-
Derungs

Mesjamna, ils 25 da settember

- 08.30 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Mariuschla Demund,
Casper Antoni e Maria
Josefa Derungs-Arpagaus

Venderdis, ils 27 da settember

- 17.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Anna Maria e Murezi
Luis Collenberg-Solèr

26. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 29 da settember

- 09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp. Arnold Montalta, Onna
Mariuschla Camenisch
- 10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa
Mfp Giuseppe De Giorgi,
Giachen Caviezel

Setegn el Segner

«Fai sco igl utschi che cala buc da cantar, era sch'il rom rumpa. Perquei el sa ch'el ha alas.»

Quei ei in citat da sogn Gion Bosco cun il qual el vul dir da tener ferm en Diu. Sche nossa cardientscha ei schi ferma sco alas, stein nus vinavon statteivels sin nossa via, era sch'il plaun sut nos peis smanatscha da curdar naven.

Mirei ils utschals dil tschiel

«Els ni semnan ni raccoltan ni rimnan en garners, e vies Bab en tschiel nutrescha els!» (Mt 6,26) Schi massa caussas fatschentan nus ... ei quei tut necessari? Igl exempel cun ils utschals drova Jesus per dir da haver fidonza enten il Segner. Ei dat bein bia caussas cun las qualas nus stuein sedar giu. Denteren, ni cu nus vegnin buca vinavon, eis ei bien da sedumandar sche quei che nus lein ei in summa veramein schi impurtont ed endretg? Tgei tip da quitaus sundel jeu? Ei fa bein da mirar ils utschals, mirar si – vid il tschiel e tgei ch'ei celestial.

Els ein naven ...

... e tuornan puspei pér circa miez avrel 2025. Tochen lu sgolan e sgolan els e tuccan mai la tiara. Pli baul era il meini che quels utschals sgolan per la notg sin la glina. Quels utschals ein fascionts buca pervia da lur cant mobein da lur sgular: il spir (Mauersegler).



Sch'els survivan il liung viadi ell'Africa ed anavos ein els pia circa otg tochen nov meins ell'aria.

Els san buc auter, els ein scaffis aschia da sgular incuntin e turnar tier lur igniv. E nus? Nus essan scaffis per la carezia e tut quei che stat en quei context. Turnar adina tier il Segner, nossa fontauna per ruassar e rimnar novas forzas. Quei gavischel a nus tuts.

Vies sur Peter

soll die Wahl des Pfarrers neu für eine sechsjährige Amtsdauer erfolgen; eine formelle Wiederwahl wird aber nur auf entsprechendes Begehren durchgeführt. Dies entspricht der Regelung in anderen Landeskirchen innerhalb des Bistums Chur. Zudem soll die Möglichkeit einer Abwahl künftig auch von der Kirchgemeindeversammlung ausgehen können. Die Verfassung regelt lediglich die Eckpunkte; die Einzelheiten sind noch auf Gesetzesstufe zu konkretisieren.

Weitere Neuerungen

Die Verfassung regelt die Zusammensetzung des Kirchgemeindevorstandes nun flexibler und räumt den Kirchgemeinden mehr Spielraum ein. Im Rahmen der Verfassung können die Kirchgemeinden künftig selber bestimmen, ob und unter welchen Voraussetzungen Mitarbeitende als Mitglied des Kirchgemeindevorstandes gewählt werden können. Präzisiert wird zudem, wer den Seelsorgebereich während einer Pfarrvakanz im Vorstand vertritt.

Die Dreisprachigkeit ist nicht nur für den Kanton Graubünden, sondern auch für die römisch-katholische Landeskirche Graubünden ein wichtiges kulturelles Erbe und ein bedeutender Bestandteil des Selbstverständnisses. Sie macht die Landeskirche innerhalb der Schweiz einzigartig, stellt aber auch eine grosse Herausforderung dar. Die vorliegende Verfassung enthält ein klares Bekenntnis zur bereits jetzt gelebten Dreisprachigkeit der Landeskirche. Bislang bestanden

bei den Aufgaben des Landeskirchenvorstandes verschiedene Unklarheiten. Die Verfassung präzisiert die Aufgaben der landeskirchlichen Exekutive und nimmt verschiedene Anpassungen an die heutigen Bedürfnisse vor. Weiter regelt neu die Verfassung die wichtigsten Aufsichtsmittel gegenüber den Kirchgemeinden.

Wie ist die neue Verfassung entstanden?

Aufgrund der Mängel der Verfassung aus dem Jahr 1959 beschloss das landeskirchliche Parlament (Corpus catholicum) im Oktober 2020, die Verfassung einer Totalrevision zu unterziehen. Im Auftrag der Exekutive erarbeitete eine regional, geschlechtlich und gesellschaftlich breit abgestützte 18-köpfige Verfassungskommission einen Verfassungsentwurf. Der Verfassungsentwurf entstand in regem Austausch und in sehr gutem Einvernehmen mit dem Diözesanbischof Joseph Maria Bonnemain. Im Rahmen einer Vernehmlassung konnten sich zudem alle interessierten Personen und Institutionen zum Entwurf äussern und ihre Anliegen einbringen. Die jetzt vorliegende Verfassung trägt den Wünschen und Rückmeldungen des Bischofs und aus der Vernehmlassung Rechnung. Sie wurde vom landeskirchlichen Parlament im Oktober 2023 einstimmig gutgeheissen.

Wir, die Verwaltung der Katholisch Landeskirche Graubünden, laden Sie herzlich ein, an der Volksabstimmung vom 22. September teilzunehmen.

BEGEGNUNGSTAGUNG

Am 21. September organisiert die Dekanatsgruppe Chur des Kantonalen Seelsorgerates eine Begegnungstagung. Eingeladen sind alle, die sich für die Arbeit in Pfarreiräten interessieren.

Die Dekanatsgruppe Chur des Kantonalen Seelsorgerates Graubünden lädt zu einem Begegnungstag die Pfarreiräte im Dekanat Chur und all jene, die sich für die Mitarbeit in Pfarreiräten interessieren ein. Die Tagung findet am Samstag, 21. September, im Kirchgemeindezentrum der Katholischen Kirchgemeinde Landquart statt und dauert von 9 bis ca. 12 Uhr.

Kennenlernen, Austausch, Visionen

Im Vordergrund der Tagung steht das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch über bereits

bestehende Aktivitäten der Pfarreiräte in den Kirchgemeinden und über mögliche Aufgaben, die sich aus den Statuten ableiten lassen. Die Fragen, die sich daraus ergeben, sollen aufgegriffen und diskutiert werden. Mit kurzen Impulsreferaten. Gemeinsam soll versucht werden, Akzente für die Zukunft der Kirchgemeinden zu finden. Fragen/Anmeldungen: Renata Gienal Tuor, Ziegelgut 12, 7206 Igis, renata.gienal@bluewin.ch

21. September 2024, 9–12 Uhr, Kirchgemeindezentrum der Katholischen Kirchgemeinde Landquart, Kantonsstr. 20, 7302 Landquart
Weitere Infos: renata.gienal@bluewin.ch

SIN VIA

essen nus adina, el senn verbal ed el senn figurativ. Nossa veta ei in permanent esser sin via. Consequentamein plidein nus era dalla via dalla veta che cuozza dalla tgina alla fossa ed ord veta da nossa cardientscha sur la fossa ora viaden ella plenezia dalla veta cun Diu.

Gest duront la stad ei biars sin via, seigi quei sin stradas e vias grondas per ir en vacanzas. Mo quellas ein buc adina spertas, sch'igl ei bia traffic ni sch'ei dat bloccadas. Lu ha ei num ver pazienza. Auters viageschan per sendas e trutgs tras pradadas ed uauls e sils cuolms. Era quellas prentandan forza ed atenziun, surtut sch'ellas ein carpusas e teissas. Mo era el mintgadi usitau mein nus nossas vias, alla lavur, en stizun, a scola, en baselgia. Ni che nus mein per far ina viseta a zatgi ni per sentupar cun auters per in café ni in bien sitg. Esser sin via vul dir: ver ina finamira e vuler contonscher quella. E quei cuosta adina forza ed breigia, pazienza e perseveranza.



Sviadas

Ina ga ni l'otra ei la via interruta. Crappa e material han empleniu ella. Ni la via vegn sanada. E quellas lavurs ston vegnir liquidadas duront la stagiun schetga. Lu da ei per regla in sviament. Ins sto untgir la via usitada e prender in'auter access per contonscher nossa destinaziun. Ni nus stein avon ina ampla cotschna e stuein spetgar

tochen ch'il vau ei libers. Era cheu ha ei num ver pazienza.

Era el senn figurativ ei la via magari interruta ni bloccada: In pensum, ina lavur gartegia buc; ina relaziun tier ina persuna ei disturbada e sesferdada; ina malsogna tschancuna nos plans per igl avegnir; in problem occupescha nus taluisa che nus perdin la perspectiva da viver. – Era cheu hai ei num: Tschercar in niev access, sespruar d'anflar ina sligiazun e surtut curascha e forza per continuar la via

Vias stentusas e vias levass

Enqual via mein nus tgunsch e bugen, cun in pass segir e lev. Autras ein stentusas e lu vegnan nos pass pli plauns e malsegirs. – Tuttas vias ein ina semeglia da nossa veta. Ei dat temps, nua che tut va tgunsch e bein, uras plein glisch e clarezia. Ed ei dat temps d'emprova, da grevezias e disturbis. Cheu vein nus schuffa da fitgar pei e veser ina finamira. Gl'ei muments da nunsuccess, da malsogna e da comiau d'in carstgaun carezau. – Mo tut quei formescha nossa veta e lai daventar nus quella e quel che nus essen. E nus astgein ver la fidonza che Quel che detg ch'el seigi per nus «via, verdad e veta» accumpogni nus en uras legrevilas e grevas e ch'el laschi sbuccar ina ga nossa via viaden en in horizon da veta en plenezia.

En quella fidonza in'oraziun da benedicziun per ir nossas vias:

Il Segner benedeschi tia via, ils pass segirs ed ils malsegirs,

ils levass ed ils grevs, quels cun ina clara finamira e quels che van vess.

El benedeschi tei per che ti hages adina puspei la forza da star si da plaun ed ir vinavon, e che ti anflies adina puspei ruass e nova orientaziun.

Il Diu che fa da saver ch'el «il Diu cun nus», laschi sentir tei ch'el ei tier tei cun siu quitau e sia carezia.

**Sur Alfred Cavelti,
plevon Glion/Sagogn/Schluein/Sevgein**

SOGNARE E VIVERE LA FRATERNITÀ

Non basta essere l'uno accanto all'altro, occorre la disponibilità a donarsi, a essere l'uno per l'altro,

L'amore fraterno ha ispirato e mosso papa Francesco a scrivere l'enciclica *Fratelli tutti*, che si occupa del tema della fraternità e dell'amicizia sociale. Un sogno che è pienamente inserito nella vocazione e nella missione di ogni cristiano e che ha caratterizzato anche la vita e il carisma di S. Francesco d'Assisi. Secondo il Papa, il Poverello aveva compreso che «Dio è amore; chi rimane nell'amore rimane in Dio e Dio rimane in lui» (1 Gv 4,16). In questo modo è stato un padre fecondo che ha suscitato il sogno di una società fraterna, perché «solo l'uomo che accetta di avvicinarsi alle altre persone (...) per aiutarle a essere maggiormente se stesse, si fa realmente padre» (*Fratelli tutti*, 4).

Ma cosa significa vivere un'esperienza di reale fraternità? In che modo si può essere segno e strumento di unità? Come costruire un'amicizia evangelica a partire dalla fede e trovare in essa la forza per camminare nella santità? Sono queste le domande a cui il Papa cerca di rispondere, proponendo la prospettiva e la valorizzazione di una fraternità: noi siamo Chiesa non perché dobbiamo fare opere o raggiungere scopi benefici, bensì perché siamo chiamati a custodirci nell'unità e nella santità. Talvolta perdiamo questo orizzonte e disperdiamo la grazia di Dio perché pensiamo e ragioniamo secondo il mondo.

Sposare la comunione

La fraternità nasce dal riconoscere la vocazione che ciascuno ha ricevuto. «La comunione nella Chiesa non è infatti uniformità, ma dono dello Spirito che passa anche attraverso la varietà dei carismi e degli stati di vita» (Giovanni Paolo II, *Vita consecrata*, 4). Nessuna vocazione può fare a meno delle altre. La diversità vocazionale è una ricchezza che alimenta un'autentica comunione. L'impegno di esserne un segno si manifesta nel costruire un'unità visibile, accomunata nella preghiera e alimentata con la condivisione. «Questo è il mio comandamento: che vi amiate gli uni gli altri, come io ho amato voi» (Gv 15,12). Il comandamento dell'amore è la legge suprema dell'esistenza personale e comunitaria.



Dialogo e condivisione per l'unità

Ciascuno è invitato a vincere ogni forma di individualismo e a riconoscere i doni che Dio ha comunicato ai fratelli. Nella comunità non può attecchire la maldicenza o la mormorazione. La comunione si coniuga con la lealtà, cioè con l'interiore disponibilità a comunicare con umiltà i propri pensieri e riflessioni.

«Solo dalla verità storica dei fatti potranno nascere lo sforzo perseverante e duraturo di comprendersi a vicenda e di tentare una nuova sintesi per il bene di tutti», scrive il Papa, aggiungendo che «la verità è una compagna inseparabile della giustizia e della misericordia. Tutte e tre unite sono essenziali per costruire la pace e, d'altra parte, ciascuna di esse impedisce che le altre siano alterate».

L'unità dunque è superiore al conflitto, è questa l'unica premessa necessaria per vivere la fraternità e costruire la pace in noi, intorno a noi e nel mondo.

Luca Cramer, Poschiavo

GOTT IST MIT SEINEM VOLK UNTERWEGS

Am 29. September findet zum 110. Mal der «Tag der Völker» statt, der seit 2019 unter dem Namen «Tag der Migrant_innen» am letzten Sonntag im September begangen wird. Das Motto für diesen Tag wird jedes Frühjahr vom Papst festgelegt.

Mitgefühl und Nächstenliebe mit Migrantinnen und Migranten: eine christliche Pflicht.



Ganz am Anfang standen die Italiener im Zentrum. Papst Pius X. initiierte zahlreiche religiöse und soziale Unterstützungen für italienische Emigranten. So empfahl er im Jahr 1914 eine jährliche Kollekte zur Unterstützung der Migrantenpastoral und legte die Anforderung der beteiligten Geistlichen fest. So wurde die Verantwortung der Kirche für Migranten hervorgehoben und eine spezifische Vorbereitung des einheimischen Klerus in sprachlicher, kultureller und pastoraler Hinsicht gefordert. Im gleichen Jahr wurde die Notwendigkeit erkannt, die Herkunftskirche der Migranten stärker einzubeziehen –, dies war der Grundstein für die Einrichtung des Päpstlichen Kollegs für Auswanderer.

Ab 1952 wurde ein jährlicher Tag *pro emigranti* begangen, wobei nunmehr nicht nur die Italiener, sondern auch Emigranten anderer Nationalitäten oder Sprachen berücksichtigt wurden. Knapp 20 Jahre später (1969) bekräftigte die Instruktion *De pastoralis migratorum* die Bedeutung des «Tages der Migranten» auf globaler Ebene.

Eine Ausweitung des Tages erfolgte 2004 mit der Intention, das Bewusstsein aller Gläubigen für ihre Pflicht zur Brüderlichkeit und Nächstenliebe gegenüber den Migranten zu sensibilisieren und die notwendige wirtschaftliche Hilfe zu sammeln, um die pastoralen Verpflichtungen ihnen gegenüber zu erfüllen. Auf der Homepage der Dienst-

stelle *migratio* der Schweizer Bischofskonferenz finden sich jedes Jahr das Wort des Papstes und der SBK, ein Gebet, die Solidaritätsaktion sowie liturgische Anregungen. (sc)

Gott, allmächtiger Vater,
wir sind deine pilgernde Kirche
unterwegs zum Himmelreich.

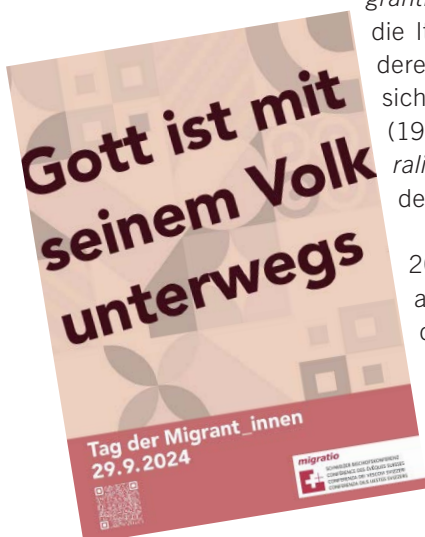
Jeder von uns lebt in seinem Vaterland,
aber so, als wären wir Fremde.
Jede fremde Gegend ist unsere Heimat,
und doch ist jedes Heimatland für uns fremder Boden.

Wir leben auf der Erde,
aber wir sind Bürger im Himmel.
Lass nicht zu, dass wir zu Besitzern werden
dieses Teils der Welt,
den du uns als vorübergehende Bleibe gegeben hast.

Hilf, dass wir niemals aufhören,
gemeinsam mit unseren Brüdern und Schwestern
Migranten zur ewigen Wohnung unterwegs zu sein,
die du uns bereitet hast.

Öffne unsere Augen und unsere Herzen,
damit jede Begegnung mit einem Menschen in Not
zu einer Begegnung mit Jesus wird,
deinem Sohn und unserem Herrn.
Amen.

Gebet: © Dicastero per la Comunicazione – Libreria Editrice Vaticana



BUNDSTAG DER KIRCHEN GIORNATA DELLE CHIESE SAMEDAN

WILLKOMMEN | BEINVEGNI | BENVENUTI

Samedan, Ansicht, mit Kirche St. Peter (1907). Foto: Meister Christian Fehrbond und Meister Hans Leonhard, Staatsarchiv Graubünden FN XII 18 24 Nr 05241

Besinnlich
Humorvoll
Ökumenisch

Ispirata
Divertente
Ecumenica

- cult divin ecumenic
- Apéro riche
- concerts
- represchentaziuns dal vitg
- Cabaret «Deus in burnout»
- program per uffants



FREISTAAT DER DREI BÜNDE
STADI LIBER DA LAS TRAIS LIAS
LIBERO STATO DELLE TRE LEGHE

01.09.2024

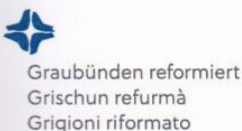
Sonntag, ab 10 Uhr
domenica, a partire dalle 10.00

- Ökumenischer Gottesdienst
- Apéro riche
- Konzerte
- Dorfführungen
- Kabaret «Deus im Burnout»
- Kinderprogramm

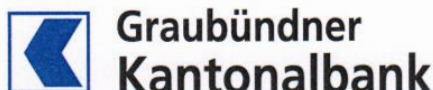
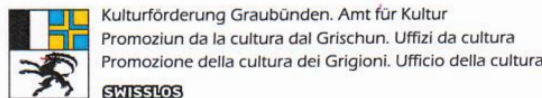
- Culto ecumenico
- Apéro riche
- concerti
- visite del villaggio
- Cabaret «Deus in burnout»
- programma per bambini



Veranstalter



Wir danken unseren Partnern herzlich für das Miteinander



HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

IMPRESSUM

Pfarrereiblat Graubünden
110 | 2024

Herausgeber

Verein Pfarrereiblat
Graubünden, Bawangs 20,
7204 Untervaz

Für den Pfarreiteil ist das
entsprechende Pfarrrat
verantwortlich.

Adressänderungen sind an das
zuständige Pfarrrat Ihrer Wohn-
gemeinde zu richten.

Bitte keine Adressänderungen
an die Redaktion.

Redaktionskommission

Wally Bäbi-Rainalter, Promena-
da 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblat-gr.ch

Redaktionsverantwortliche

Sabine-Claudia Nold, Bären-
burg, Italienische Strasse 71,
7440 Andeer
redaktion@pfarreiblat-gr.ch

Erscheint

11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage

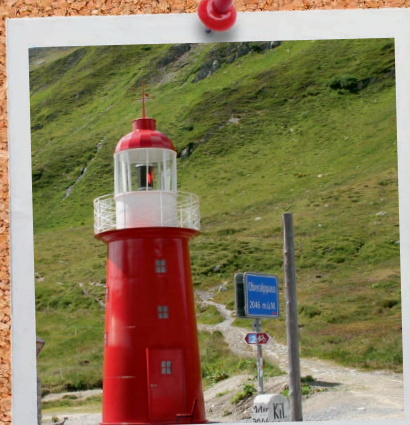
17 000 Exemplare

Das Pfarrereiblat Graubünden
geht an Mitglieder der Kirch-
gemeinden von Albula, Ardez,
Bonaduz-Tamins-Safiental,
Breil/Brigels, Cazis, Celerina,
Chur, Domat/Ems-Felsberg,
Domleschg, Falera, Flims-Trin,
Landquart-Herrschaft, Ilanz,
Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/
Zuoz, Lumnezia miez, Martina,
Pontresina, Rhäzüns, Sagogn,
Samedan/Bever, Savognin,
Schams-Avers-Rheinwald,
Schluen, Scuol-Sent, Sevgein,
Surses, St. Moritz,
Tarasp-Zerne, Thusis,
Trimmis, Untervaz, Vals,
Vorder- und Mittelprättigau,
Zizers.

Layout und Druck

Visio Print AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

Titelbild: Sich für die Wunder der
Natur sensibilisieren lassen.
Foto: iStock



7. September: «Uri Grenzenlos»,
Oberalppass, beim Leuchtturm Rhein-
quelle

... am 7. September, ca. von 13 bis 15 Uhr auf
dem Oberalppass «Uri Grenzenlos», ein spiri-
tueller, kantonsübergreifender Anlass stattfin-
det? Eingeladen sind alle katechetisch Tätigen
sowie Interessierte. Ziel: Austausch mit spirituel-
lem Impuls. Am Vormittag werden zwei begleite-
te Wanderungen angeboten. **Infos/Anmeldung
sofort bei info@gr.kath.ch** oder bei Sandra
Mock, sandra.mock@gr.kath.ch.



An ihren Früchten sollt ihr sie erken-
nen... (Mt 7,16)

SA, 28.09.2024

Jugendpilgertag Graubünden Wir sind dann mal wieder weg



Wieder mal weg sein!

Andere Orte, andere Menschen, andere
Gedanken – an diesem Tag tauschen
junge Erwachsene auf dem Jakobsweg
Graubünden laufend Gedanken aus.

Anmeldung bis 21.09.2024
>>Anmeldung

Wo: Strecke Disentis/Mustér nach Sedrun Bahnhof, ca. 2.5 h Laufzeit

Treffpunkt: 10.11 Uhr, Disentis/Mustér, Bahnhof (Anreise mit ÖV empfohlen)

Abschluss: 16.16 Uhr, Sedrun, Bahnhof

Verpflegung aus dem Rucksack

JAKOBSWEG
GRAUBÜNDEN

In Zusammenarbeit mit:

Graubünden reformiert
Graubünden reformiert
Grazia informata

Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grigioni
Chiesa cattolica Grigioni

... am 28. September der Jugendpilgertag für
ca. 16- bis 25-Jährige stattfindet? Gemeinsam
wandert ihr auf dem Jakobsweg von Disentis
nach Sedrun (ca. 15 km, 3 Stunden Gehzeit).
Leitung: Claudio Föhn, Claudio Eugster,
Eric Petri, Anmeldung und weitere Infos
unter claudio_foehn@msn.com

... Papst Franziskus auf Einla-
dung der jeweiligen Staatsoberhäu-
pter und kirchlichen Autoritäten vom
2. bis 13. September eine Apos-
tolische Reise nach Indonesien,
Papua-Neuguinea, Osttimor und
Singapur unternehmen wird.

Der Pfarreirat und der Pfarrer beraten
über die Frage, ob bei einer Über-
schwemmung auch sonntags Rettungs-
arbeiten getan werden dürfen. Einige
Räte sind dagegen, andere dafür. Der
Pfarrer weist darauf hin, dass auch
Christus am Sabbat geheilt habe. Meint
darauf ein Pfarreirat: «Herr Pfarrer, das
wollte ich schon immer einmal fragen:
War der Herr Jesus nicht in manchen
Punkten zu liberal?»